



Projekttag 2019 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 staatlich anerkannte Öko-Modellregion. Bewusstseinsbildung für Regionalität steht dabei ganz oben auf der Agenda. Auch beim Thema Klimaschutz engagiert sich der Landkreis seit 2011. In diesem Zusammenhang werden 2019 Projekttag für Schulklassen zum ökologischen Landbau und nachhaltiger Ernährung (bio-regional-saisonal) in Zusammenarbeit mit der staatlich anerkannten Umweltstation Ökologische Akademie e.V. in Linden angeboten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird im neuen LehrplanPLUS als übergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel explizit genannt. Mit unterschiedlichen handlungsorientierten Methoden und in Kleingruppen erfahren die SchülerInnen, welchen Einfluss unsere Ernährung auf das Klima hat und lernen nachhaltige Handlungsalternativen kennen. Ziel ist es, die Schüler*innen für ihr Einkaufs- und Ernährungsverhalten zu sensibilisieren. Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden gefördert und damit die Kompetenzorientierung des neuen LehrplanPLUS aufgegriffen. Die folgenden Angebote sind für die Grundschule, Jahrgangsstufen 3 und 4 konzipiert (→ Lehrplanbezug HSU3/4 3.1; Ethik 4.1 und 4.2)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Interesse melden sie sich bei der **Ökologischen Akademie**, um weitere Details zu besprechen und einen Durchführungstermin zu vereinbaren.

**Ansprechpartnerin: Angelika Sanow, oekologische-akademie@gmx.de
0176-32577529**



Programm 1: Was hat unser Essen mit dem Klima zu tun?

Gemeinsam wird spielerisch erarbeitet, was der Klimawandel ist und welchen Einfluss unsere Ernährung darauf hat. Die Kinder erfahren, dass Saisonfrüchte und -gemüse etwas Besonderes sind und was es bedeutet, wenn alles zu jederzeit verfügbar ist. In Kleingruppen wird ein regionales, saisonales Gericht gekocht, ein Rezeptbuch gestaltet, ein Quiz erarbeitet und ein eigener Saisonkalender hergestellt.

Programmdauer: 1 Schulvormittag an der Schule

Kosten: 120.- €

Das Programm kann auch auf zwei Schulvormittage mit einer Exkursion in den Supermarkt/ Wochenmarkt ausgeweitet werden.

Programm 2: Auf zum Bauernhof!

Das Programm "Erlebnis Bauernhof" des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermöglicht jedem Schulkind der Grundschul- und Übergangsklassen der 2. bis 4. Jahrgangsstufe sowie den Förderschulkindern aller Jahrgangsstufen in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Durch den Besuch eines Bauernhofs in ihrer Nähe können die Schüler*innen mit allen Sinnen erfahren und erleben, wie der Landwirt arbeitet, wie Tiere auf dem Hof leben, welche Pflanzen wie angebaut werden und woher unsere Milch kommt.

Zur Vertiefung des Unterrichtsgangs bieten wir einen weiteren Vormittag zur ökologischen Landwirtschaft im Klassenzimmer an. Das auf dem Bauernhof erworbene Wissen wird aufgegriffen und vertieft. Die Schüler*innen beschäftigen sich mit sozialen und ökologischen Aspekten des alltäglichen

Nahrungsmittels Milch (z.B. Milchpreis, Milchwerbung, Verpackung). In unterschiedlichen Gruppen wird geforscht, gekocht, recherchiert und kreativ gearbeitet. Die Ergebnisse können als Ausstellung für andere Schüler aufbereitet werden.

Programmdauer: 1 Schulvormittag an der Schule

Kosten: 120.- €

Die Organisation des Bauernhof-Besuchs erfolgt durch die Lehrkraft. Nähere Informationen zum Programm „Erlebnis Bauernhof“ finden sich unter <https://www.lfl.bayern.de/foerderprogramme/025276/>

Ein Informationszettel für Schulen zum „Erlebnis Bauernhof“ sowie eine Übersicht über die teilnehmenden Bauernhöfe liegt dem Programm bei.